



DO IT YOURSELF: Mobile Campingbox

Ein Projekt von Alejandro Ruiz



Was gibt's Schöneres als einfach die Koffer zu packen, in den Van zu steigen, loszufahren und dann einfach abzuschalten? Damit auch die Verpflegung nicht zu kurz kommt, könnt ihr eurem Camper-Van mit diesem DIY-Projekt in Form einer Camping Box eine komplette Küche – bestehend aus einem Kühlschrank, einem Gaskocher und einer Spüle – verpassen. Das Beste: ihr könnt die Box auch ganz einfach wieder ausbauen und den Van als normales Auto nutzen. Also schnappt euch eure Power X-Change Geräte und ein paar Helfer, mit denen ihr den Van dann mit dem ersten Ausflug einweihen wollt, und schon kann's losgehen!

MATERIAL UND WERKZEUG

MATERIAL

- 1x Wasserkanister 25 L und 5,5 L
- 1x Behälter GN ½ 100mm
- 1x Ablauf für Spülbecken
- 1x Schlauch 25mm (1m) und 9mm (2m)
- 1x Wasserpumpe 12 V
- 1x Kabelverschraubung M25
- 1x Kompressor-Kühlbox 28 L
- 2x Vollauszug 650mm 35 kg
- 1x Vollauszug 650mm 45 kg
- Tischlerplatte 16mm
- 1x MDF-/HDF 8mm Platte (1qm)
- Schrauben: 3,5x17mm & 4x40mm
- Spannplattenschrauben 6,0x40mm
- Holzleim
- Mehrflächenkleber
- 1x Spanngurt bis zu 350kg (Mit GS-Zeichen)
- 1x Spanngurt bis zu 100kg (Mit GS-Zeichen)
- Magnetschnapper

WERKZEUG

- [Akku-Bohrschrauber](#)
- [Tischkreissäge](#)
- [Multischleifer](#)
- [Stichsäge und Stichsägeblätter](#)
- HSS Stufenbohrer 32mm
- Senkbohrer
- Bohrer 3mm und 5mm
- Schrauberbits PZ 1 / PZ 2 / TX 20
- Halbrunde Feile
- Wasserwaage
- Schreinerwinkel

DIE RICHTIGE PLANUNG

In diesem Blogbeitrag geht es um eine ganz besondere Art des Camper-Ausbaus, denn der Umbau am Van erfolgt ohne auch nur eine einzige Schraube fest am Camper befestigen zu müssen. Somit kann der Van zum Campen, aber auch als normales (Familien-)Auto fungieren. Die Campingbox ist also ganz flexibel einsetzbar und leicht zu entfernen, wenn sie mal nicht gebraucht wird.

SCHRITT 1: DER VERFÜGBARE PLATZ IM VAN

Bevor wir mit dem Ausbau und dem Kauf von Materialien beginnen, müssen wir erst überprüfen, wie viel Platz wir für unsere Campingbox zur Verfügung haben. Hierbei ist es wichtig auf die uns vorliegenden Hindernisse zu achten. In unserem Fall handelt es sich dabei um die Verankerung der dritten Sitzreihe und des mittleren Bettfußes.

SCHRITT 2: DIE PASSENDE PLANUNG MIT HILFE EINES 3D-MODELLS

Wenn wir alle erforderlichen Maße aufgenommen haben, kann bestimmt werden, wie groß die Möbel sein dürfen und vor allem aus welchem Material sie sein sollen, um das benötigte Material passend zu berechnen. Hierbei ist es

hilfreich, sich ein einfaches 3D-Modell anzufertigen, um eine visuelle Vorstellung davon zu bekommen, wie die Campingbox aussehen wird und um künftige Fehler und Hindernisse frühzeitig zu erkennen.

Die Box soll aus drei Räumen bestehen. einen Gaskocher, eine Kühlbox und ein Waschbecken beinhalten.



SCHRITT 3: DAS RICHTIGE MATERIAL

Bei diesem Umbau wird hauptsächlich Holz verwendet. Wir haben uns u. a. für 16mm dicke Tischlerplatten entschieden, da wir sehr leichte und widerstandsfähige Bauteile benötigen, denen die Feuchtigkeit nichts anhaben kann und die zugleich auch den richtigen Untergrund zum Befestigen der Schrauben besitzen.

GRUNDKONSTRUKTION

SCHRITT 1: HOLZSTÜCKE SCHNEIDEN UND SCHLEIFEN

Nachdem das Design festgelegt wurde, ist es an der Zeit die verschiedenen Holzstücke, die wir für die Grundkonstruktion benötigen, zu schneiden und zu schleifen. Die Maße richten sich nach der Innenbreite eures Vans und danach wie hoch ihr die Box machen wollt.



In das untere Brett werden zwei H-Förmige Löcher geschnitten, um die Box in die Sitzverankerungen im Van „einfädeln“ zu können. Es ist wichtig, diese Löcher so genau wie möglich zu schneiden, damit die Campingbox einen guten Halt hat und sich nicht bewegen oder verrutschen kann.



SCHRITT 2: HOLZLEIM AUFTRAGEN UND FÜHRUNGSLÖCHER BOHREN

Nachdem das Holz zugeschnitten und geschliffen wurde, beginnen wir mit dem Zusammenbau unserer Konstruktion. Zuerst bohren wir einige kleine

Führungslöcher von etwa 2-3mm vor, damit das 16mm dicke Holz dabei nicht reißt oder splittert. Anschließend tragen wir den Holzleim auf die Verbindungen auf und verschrauben das Ganze.



SCHRITT 3: DIE TRENNWÄNDE

Nachdem wir die rechteckige Grundkonstruktion der Campingkiste erstellt haben, nehmen wir nun die beiden Trennungen vor, die noch fehlen, um die drei Räume zu schaffen, aus denen das Möbelstück bestehen wird. Hierfür messen wir genau den richtigen Abstand ab, damit die Holz-Trennwände den gleichen Abstand zueinander haben und passend in das Möbelstück integriert werden können. Anschließend bohren wir wieder die Führungslöcher, leimen alles zusammen und schrauben alles fest.

SCHRITT 4: DIE SCHIEBESYSTEME

Als nächstes müssen wir die Höhe messen, in der wir die drei Schiebessysteme anbringen wollen. In diesem Fall haben wir zwei mit einer Tragfähigkeit von bis zu 35kg und ein weiteres mit bis zu 45kg. Da es sehr wichtig ist, dass sie widerstandsfähig und stabil sind und zugleich das Auto ständig in Bewegung sein wird, werden Vollauszüge mit einer sehr hohen Kapazität verwendet. Beide besitzen eine integrierte Bremse,

somit wird ein zusätzliches Schloss vermieden.



SCHRITT 5: DER GASKOCHER

Für die Fläche, in der der Gaskocher stehen wird, haben wir uns für eine 8mm MDF/HDF-Platte entschieden. Sie ist nicht nur sehr stabil, sondern bietet uns auch fast einen Zentimeter mehr Platz. Auch wenn das Aussehen der Möbel durch den Materialwechsel beeinträchtigt wird, sind wir bei dieser Option geblieben, da die Dicke der Platten mehr Freiheit bietet die Kühlbox zu platzieren.



SCHRITT 6: DIE KÜHLBOX

Um die Kühlbox zu befestigen, werden wir einige Holzstücke nach Maß anfertigen, die unter die Füße des Kühlschranks passen. Er sollte fest und ohne Bewegungsspielraum in jede Richtung stehen können, aber mit der Möglichkeit, ihn bei Bedarf zu

entfernen und ihn woanders zu platzieren. Zum Beispiel auf einem Campingplatz mit Stromanschluss.



SCHRITT 7: DER WASCHBECKENEINBAU

Nun ist es an der Zeit, das Waschbecken einzubauen. Hierfür bohren wir zuerst zwei Löcher in die Holzplatte, ein rechteckiges in der Größe des Waschbeckens und ein rundes für den Wasserhahn.



Außerdem bohren wir Metallbehälter entsprechend dem Durchmesser des Abflusses. Dieser Behälter sollte aus rostfreiem Stahl bestehen. Zum Bohren benötigen wir einen HSS-Stufenbohrer. Hierbei ist es wichtig darauf zu achten, dass

der Bohrer nicht überhitzt, daher am besten mit viel Kraft und niedriger Drehzahl bohren. Anschließend bearbeiten wir das Ganze mit der Feile, um den Grat zu entfernen und schrauben dann den Abfluss ein. Bevor das Waschbecken mithilfe eines Mehrflächenklebers auf die Oberfläche geklebt werden kann, sollte das Waschbecken und die Fläche, auf die es gestellt wird, noch einmal gereinigt werden. Jetzt noch 24 Stunden trocknen lassen und fertig!



SCHRITT 8: DER WASSERHAHNEINBAU

In der Zwischenzeit können wir den Wasserhahn einbauen. Dazu müssen wir ihn nur durch das Loch führen und die Mutter darunter anziehen. Die Elektroinstallation und das Einsetzen der Schläuche wird am Schluss von einem Fachmann erledigt, sodass wir bequemer mit den restlichen Aufgaben weiterarbeiten können.

SCHRITT 9: DIE RÜCKWÄNDE

Nachdem wir nun die beiden vertikalen Trennwände und die Schiebeseite installiert haben, ist es an der Zeit die beiden Regale für das mittlere Fach zu platzieren. Um bequemer arbeiten zu können, nehmen wir die Schubladen aus den Führungen heraus und setzen sie

wieder ein, wenn wir mit dem Umbau fertig sind. Jetzt muss nur noch die Rückseite der Campingbox abgedeckt werden. Dafür verwenden wir weiterhin die 16mm Platten um der Box noch mehr Stabilität und Festigkeit zu verleihen.



SCHRITT 10: DIE SCHRANK-KLAPPEN

Damit später alle Gegenstände im Inneren des Schrankes an ihrem Platz bleiben, werden noch kleine Klappen eingebaut. Dies geschieht mit Spannplattenschrauben, die rechts und links als Achse dienen sollen. Hier nutzen wir die Magnetverschlüsse, sodass wir sie nur aufziehen müssen und kein Schloss benötigt wird.



SCHRITT 11: DIE AUFKLAPPBAREN BREMSKLAPPENHALTER

An der Klappe, in der sich das Wasserfach befindet, werden wir einen Bremsklappenhalter mit einstellbarem

Winkel anbringen. Auf diese Weise können wir dieses Stück auch als kleinen Tisch verwenden, auf dem wir Teller, Gläser oder andere Gegenstände abstellen können. Mithilfe dieses Systems lässt sich die Neigung einstellen und wir haben immer eine ebene Fläche.



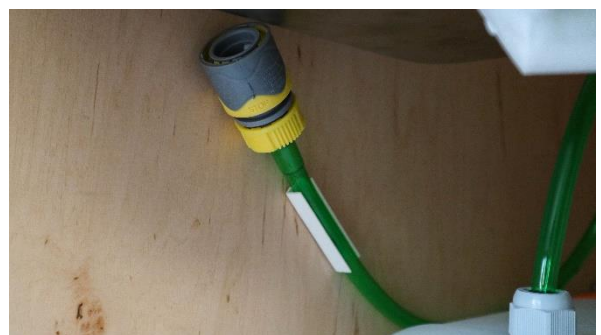
SCHRITT 12: DER ABWASSERTANK

Jetzt legen wir noch Antirutschmatten über die Zwischenräume der Möbel damit die Gegenstände immer an ihrem Platz bleiben und nicht verrutschen. Außerdem wird dadurch der Geräuschpegel beim Abstellen von Gegenständen reduziert und das Holz bleibt in einem besseren Zustand. Anschließend bohren wir noch in den Abwassertank ein 25mm großes Loch zum Entleeren und in den Frischwassertank bohren wir insgesamt drei Löcher, zwei für die M25-Kabelverschraubung und eines für das Kabel der Wasserpumpe. Dieses führen wir durch ein Loch mit einem Durchmesser von 4mm und mit ein wenig Silikon dichten wir das ganze ab.



SCHRITT 13: DER WASSERANSCHLUSS

Im nächsten Schritt verbinden wir die beiden Schläuche mit dem 9mm Durchmesser durch die Kabelverschraubung. Die eine verbindet den Wasserhahn mit der Pumpe, die andere ist der Einfüllstutzen. Auch hier müssen wir eine kleine elektrische Installation vornehmen, welche am Schluss von einem Fachmann erledigt wird, damit die Wasserpumpe und der Wasserhahn miteinander verbunden werden. Dafür eignet sich am besten ein Schalter, den wir durch Drehen nach rechts aktivieren und mit dem wir die Spannung und damit auch den Wasserdruck steuern können. Der Füllschlauch endet in einem Schlauchanschluss mit Wasserstop, dieser verhindert, dass das Wasser herauskommt, wenn kein Wasserdruck vorhanden ist. Als Halterung verwenden wir ein Stück Kabelkanal, dieses schrauben wir mit einer Neigung nach oben an die Wand, damit das Restwasser nicht auf das Holz tropft.



SCHRITT 14: DIE CAMPINGBOX IN DEN VAN EINBAUEN

Wenn wir alle Bauarbeiten abgeschlossen haben ist es an der Zeit die Campingbox in den Van zu packen. Dafür wird kein Werkzeug benötigt, da die Box nicht fest verankert wird. Sie wird einfach als Ladung transportiert und diese müssen wir noch richtig sichern. Dazu müssen wir unsere Möbel in den Transporter stellen und sie so einbauen, dass die Sitzverankerungen passen. Wir setzen Gummi-Kantenschutz an die Stellen, an denen der Spanngurt passieren wird. Hierbei ist es wichtig, dass der Gurt zugelassen ist und auch für eine größere Last als für unsere Campingbox geeignet ist, da im inneren der Box auch noch Teller, Geräte, usw. sein werden. Daher wurde hierbei ein Gurt mit einer Tragfähigkeit von bis zu 350kg gewählt.



SCHRITT 15: DIE LETZTEN KLEINIGKEITEN UND DANN GENIESEN!

Nachdem wir die Campingbox auf unseren Van geschnallt haben, ist es an der Zeit unsere Kühlbox und das Wassersystem anzuschließen. Dafür führen wir die Kabel durch die zuvor gebohrten Löcher und schließen das Ganze an einer 12V Steckdose an.

Jetzt haben wir unsere Campingbox mit allem ausgestattet, um eine tolle Zeit in unserem kleinen Wohnwagen zu verbringen!



Wir wünschen euch viel Spaß beim Nachbauen und denkt daran: Say YES to new adventures!